



Verantwortung
ERDE

6/3/20

16/2020

Sascha Jabali
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 06.03.2020

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Aktives Bodenmanagement – Leerstandserfassung und -vermittlung“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Boden ist für das Leben auf der Erde eine unentbehrliche Lebensgrundlage. Nur auf intakten und lebendigen Böden können wir langfristig gesunde Lebensmittel produzieren und unsere Ernährungssicherheit gewährleisten. Böden und ihre Bewohner sind Bestandteil von wesentlichen, natürlichen Kreisläufen - wie beispielsweise dem Stoff-, Energie- und Wasserhaushalt der Ökosysteme. Vor allem durch die fortschreitende Bebauung und die Ausbeutung der Bodenressourcen durch einseitige Übernutzung von landwirtschaftlichen Flächen, ist der sorgsame und nachhaltige Umgang mit der Lebensgrundlage Boden zu einer dringenden Notwendigkeit geworden, die uns ALLE betrifft.

Aktive Bodenpolitik ist, den unzähligen Studien und Berichten folgend, nicht nur „Grünlandpolitik“, sondern vor allem auch Ernährungspolitik, Verkehrspolitik, Raumgestaltungspolitik, Klimapolitik und Katastrophenschutzpolitik.

Der Schwund an fruchtbaren Böden - durch fortschreitende Versiegelung und Zersiedelung – fördert und verstärkt durch die entstehende Aufheizung von Ballungsräumen und dem Abhandenkommen von Retentionsflächen auch Extremwetterereignisse. Nach mehreren aufeinander folgenden Jahren mit tendenziell an Intensität zunehmenden Starkregenereignissen auch in Villach, ist es essenziell, die Dringlichkeit der Situation zu erkennen und den bisherigen Weg des grenzenlosen Wachstums „auf der grünen Wiese“ zu verlassen.

Als Gemeinderat der Stadt Villach ist es also höchste Zeit, unserer Verantwortung innerhalb des Spannungsfeldes „Boden“ zu begegnen und die nicht zuletzt mit dem Beitritt zum Bodenbündnis im Jahr 2019 eingegangenen Bekenntnisse auch in Taten umzusetzen.





Konkret nennt das Bodenbündnis folgende Schritte, die zu setzen sind:

- erfassen des Flächenverbrauchs und der wiedernutzbaren Brachflächen,
- Maßnahmen, um den Trend zum Flächenverbrauch und zur Bodendegradation umzukehren,
- aktives Verfolgen einer sparsamen Nutzung der Bodenressourcen,
- informieren der Öffentlichkeit über die genannten Zielsetzungen und die zu treffenden Maßnahmen und fördern des Bewusstseins in der Bevölkerung,
- sanieren von Altlasten und Zuführung der Flächen einer zweckmäßigen Wiederverwendung,
- Unternehmung intensiver Anstrengungen zur Erhaltung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit und Bodenbildung, wobei der bodenschonenden Nutzung und Entsiegelung von Flächen eine besondere Bedeutung zukommt,
- Treffen von Maßnahmen zur Bodenerhaltung, -verbesserung und -wiedergewinnung,
- Erhaltung der Funktion des Bodens als Kohlenstoffspeicher,
- sicherstellen der umweltschonenden Nutzung von Kulturland und Landschaft

Somit kommt uns als Gemeinderat der Stadt Villach die selbst auferlegte Aufgabe zu, die verbleibenden Grünflächen für die BewohnerInnen der Stadt, aber auch für künftige Generationen, zu sichern.

Wir schlagen daher die Schaffung einer Servicestelle zur Leerstandsvermittlung innerhalb der Stadt Villach vor. In einem ersten Schritt soll diese damit betraut werden, alle innerhalb des Stadtgebietes zur Verfügung stehenden ungenutzten Gebäude sowie brachliegenden und bereits versiegelten Flächen zu katalogisieren. Die damit einhergehende Informationsgewinnung soll die Stadtplanung langfristig bei der Erreichung unterschiedlichster Nachhaltigkeitsziele (wie beispielsweise in den Bereichen Verkehr, Ernährung, Katastrophenschutz und nicht zuletzt Bodenschutz) unterstützen und sich in den Entscheidungen über stadtplanerische Gestaltungsprozesse als Leitlinien widerspiegeln.

Die Leerstandsvermittlung soll dabei aktiv das Gespräch mit GrundstückseigentümerInnen, Umwidmungs- bzw. Bebauungsansuchenden sowie Unternehmen suchen und wenn möglich die jeweiligen Bedürfnisse im Sinne einer enkeltauglichen Zukunft miteinander verbinden. Nicht nur sehen wir das aktive Leerstandsmanagement als Chance an, die Attraktivität unserer Stadt durch Leerstandsverringerung zu steigern. Wir sehen vor allem in der Nutzung endlicher Ressourcen - als die wir den Boden anerkennen müssen - eine Möglichkeit der Selbstverpflichtung der Stadt Villach für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele und den Kriterien des Bodenbündnisses mit einer wichtigen und sinnvollen Maßnahme einen großen Schritt näher kommen zu können.





Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen: Den Magistrat der Stadt Villach mit der Einrichtung eines flächendeckenden, systematischen Flächenmanagements mit dem folgenden Aufgabengebiet zu betrauen: Initial soll dieses damit beauftragt werden, alle innerhalb des Stadtgebietes zur Verfügung stehenden ungenutzten Gebäude sowie brachliegenden und bereits versiegelten Flächen zu katalogisieren. Die damit einhergehenden gewonnenen Informationen sollen die Stadtplanung langfristig bei der Erreichung unterschiedlichster Nachhaltigkeitsziele (wie beispielsweise in den Bereichen Verkehr, Ernährung, Katastrophenschutz, und nicht zuletzt Bodenschutz) unterstützen.

Die Leerstandvermittlung soll dabei aktiv das Gespräch mit Grundstückseigentümern, Umwidmungs- bzw. Bebauungsansuchenden sowie Unternehmen suchen und wenn möglich die jeweiligen Bedürfnisse im Sinne der Umwelt miteinander verbinden um die Flächeninanspruchnahme in Villach einzudämmen.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Jabali

Verantwortung Erde

Unterschrift: _____

Sascha Jabali

